

14./III. 1915

**Die Hausfrauen für Zuweisung einer
Reserve an Gerstenmehl.**

Das Präsidium und der Ausschuß der „Rohö“ hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, nochmals bei der Gemeinde um Erhöhung der Brot- und Mehlaquote wenigstens für das erste Vierteljahr der neuen Ernte vorstellig zu werden, denn bei der jetzigen knappen Bemessung der Quote werde es vielen Haushaltungen nicht möglich sein, auch nur das nötige Mehl zu kaufen, da alle Marken auf Brot aufgehen.

Ferner ersuchen die Hausfrauen um Zuweisung eines Quantums Gerstenmehl ohne Brotmarke, damit sie in der Lage seien, hiedurch die Edelmehle zu strecken, eventuell einzelne Mehlspeisen, die sich besonders gut bewährt haben, daraus zu bereiten, so daß Erwachsene und Kinder etwas mehr als das Allernötigste erhielten.